



Zur Ausstattung der sechs befrackten Herren gehören auch Federboas und weitere Requisiten.

«Acka wacka eia weia weg»

Das Ensemble Six in Harmony überzeugte in der Dorfschüür mit nostalgischer Musik und einem guten Schuss Humor.

WÜRENLINGEN (chr) – Coverbands sind in der Dorfschüür schon einige aufgetreten, so eine noch nicht. Die sechs Herren, die am Samstagabend im Frack auf die Bühne des Festsaaals stolzierten, präsentierten dem Publikum Musik aus den 1920er- und 1930er-Jahren, wie sie damals von den legendären Comedian Harmonists gesungen wurde.

In jahrelanger Arbeit haben die sechs ehemaligen Zürcher Sängerknaben sich dem «Sound» des Berliner Originals angenähert. Das Konzert in der Dorfschüür begannen die fünf Sänger und der Pianist mit dem Schlager «Ein bisschen Leichtsinn kann nicht schaden». Und schon bei der Ansage des folgenden Stücks, dem «Maskenball im Gänsestall», brachten sie das Publikum mit einem Witz zum Lachen.

Federboa, Kaktus und Gemüseattrappen

Schlag auf Schlag folgten weitere Hits, von melancholisch bis humoristisch. Begleitet vom Flügel sorgten die Herren mit ihrem Mimenspiel und choreografischen Einlagen für Überraschungen. So kamen Federboas zum Einsatz und bei «Mein kleiner grüner Kaktus» wurde selbstverständlich ein Kaktus in die Show miteinbezogen. Zu «Veronika der Lenz ist da» zogen sie allerlei Gemüseattrappen aus dem Frack. Die «Schöne Isabella aus Kastilien» wurde im Spanierkostüm vorgetragen. Und einmal zeigten sie sogar einen Zaubertrick.

Bei «Wochenend und Sonnenschein» baten sie eine Zuschauerin auf die Bühne und inszenierten dann die Ausfahrt «mit dir im Wald allein». Das ganze Publikum

durfte später bei «Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen» die Zeile «acka wacka eia weia weg» mitsingen.

Die Lachmuskeln des Publikums wurden auch am Schluss des vom Kulturkreis Würenlingen veranstalteten Konzerts noch einmal strapaziert. Nach der ersten Zugabe, dem schmachtenden «Auf Wiedersehn Mein Fräulein, auf Wiedersehn Mein Herr», kam das Ensemble nur noch zu viert auf die Bühne, mit der Erklärung, zwei Mitsänger hätten schon gehen müssen. Dafür erschienen kurz darauf «der lange Franz» mit Tirolerhut und «die fesse Kati» mit blonder Perücke, die im Stück «Dorfmusik» tanzten und jodelten. Sogar eine angedeutete Wirtshaus-schlägerei gehört zu dieser Parodie auf die Volksmusik aus dem Originalrepertoire der Comedian Harmonists.